



Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) ist eine Vereinigung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit einer über 300-jährigen Geschichte, die den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft fördert. Ihr wissenschaftliches Profil ist vor allem geprägt durch geistes- und kulturwissenschaftliche Grundlagenforschung, interdisziplinäre Gesellschafts- und Politikberatung auf verschiedenen Feldern und die Kommunikation von Wissenschaft in die Öffentlichkeit.

Die Akademie sucht für die Interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Autonomie – Digitalität – Kausalität“ – vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung - zum **1. Oktober 2026**

eine/einen wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (Koordinator/in)
[m/w/d/u]

im Umfang von 100 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, befristet auf 36 Monate.

Das Projekt: Die Idee vernunftgeleiteter menschlicher Selbstbestimmung ist tief in die moralische Praxis der Verantwortungszuschreibung und die juristische Praxis der Schuldfähigkeit menschlicher Akteure eingelassen. Dies betrifft auch das Verhältnis von Autonomie, Digitalität und Kausalität, das angesichts der digitalen Transformation unter Druck geraten ist: Der wachsende Einsatz datengetriebener, adaptiver und teilweise selbstoptimierender Systeme führt zu tiefgreifenden Verschiebungen in Entscheidungsstrukturen und Handlungskonstellationen. Insbesondere der jüngst intensiv geführte Diskurs um KI-basierte „Agenten“ suggeriert, dass solche Systeme über Formen technischer Autonomie verfügten und sich in Richtung eigenständiger Handlungsmacht entwickelten. Ziel der Interdisziplinären Arbeitsgruppe ist es, die fragmentierten philosophischen und technischen Debatten durch eine systematische interdisziplinäre Rekonstruktion zu integrieren und die Begrifflichkeit interdisziplinär auszutarieren:

Ihre Aufgaben:

- Im Rahmen der Aktivitäten der Arbeitsgruppe eigenverantwortliche wissenschaftliche Forschung zu einem Teilbereich der IAG;
- Unterstützung der Leitung der Arbeitsgruppe bei der inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Arbeitstreffen;
- Verfassen von Berichten und Arbeitsvorlagen;
- Mitwirkung bei der Herausgabe von Publikationen;
- Konzeption und Durchführung von (öffentlichkeitswirksamen) Veranstaltungen (Workshops, Akademievorlesung, Podcasts);
- Kontaktpflege zu den Mitgliedern der Arbeitsgruppe und zu kooperierenden Institutionen.

Ihr Profil:

- Abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (Master) im Fach Philosophie mit einem Schwerpunkt auf analytischer Philosophie und/oder angewandter Ethik. Promotion erwünscht.
- Durch Publikationen nachgewiesene Forschungserfahrungen in den Bereichen Digitale Ethik, künstliche Intelligenz und/oder des ontologischen Status des Menschen vor dem Hintergrund der aktuellen digitalen Entwicklungen;
- Kenntnisse des aktuellen Forschungsstandes und der aktuellen Diskurse im Themenbereich der Interdisziplinären Arbeitsgruppe;
- Erfahrungen in der Vermittlung von Forschungsergebnissen an eine breitere Öffentlichkeit und in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen;
- Erfahrungen in der Koordination (interdisziplinärer) Forschungsgruppen;
- Erwünscht sind Erfahrungen in der Herausgeberschaft von Publikationen;
- Teamfähigkeit, gute Organisations- und Kommunikationsfähigkeiten;
- Deutschkenntnisse auf muttersprachlichem Niveau;
- sichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Unser Angebot:

- Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem engagierten Team an einer lebendigen Forschungseinrichtung
- Betriebliche Altersvorsorge VBL und vermögenswirksame Leistungen.
- Zuschuss zum VBB-Firmenticket
- 30 Tage Urlaub bei einer Vollzeittätigkeit; zusätzlich sind der 24.12. und 31.12. freigestellt
- Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Familienfreundliche Arbeitsbedingungen an einem attraktiven Arbeitsplatz in Berlin

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe E13 TV-L Berlin. Der Dienort ist Berlin.

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes und des Frauenförderplanes zu erhöhen; daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte möglichst elektronisch in **einer PDF-Datei** (max. 5 MB) unter der Kennziffer **IAG 05 2026** bis zum **05.07.2026** an:

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Referat Personal und Recht
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

<https://nubes.bbaw.de/s/WmJT6ReyAHrMZR9>

Bitte beachten Sie, dass wir erst nach Ende der Bewerbungsfrist zu Ihnen Kontakt aufnehmen werden und Sie nach dem Upload der Bewerbungsunterlagen keine separate Bestätigung erhalten. Der im Rahmen des Uploads angezeigte Hinweis, dass der Upload erfolgreich war, ist gleichsam als Eingangsbestätigung zu werten.